

## **Abschlussbericht für das Auslandssemester**

**Fachbereich (h\_da): Soziale Arbeit**

**Studiengang (h\_da): Soziale Arbeit PLUS Migration und Globalisierung**

**Studienniveau:**  Bachelor  Master

**Gastland: Brasilien**

**Gasthochschule: PUC Rio**

**Department Gasthochschule:**

**Zeitraum (von/bis):** 13.08.2019-17.12.2019

**Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:**

positiv  neutral  negativ

### **Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):**

Der Auslandsaufenthalt war für mich persönlich sehr bereichernd und sowohl das International Office der hda, sowie das der PUC Rio haben zu einem sehr guten Ablauf beigetragen. Neben der sehr vielfältigen und interessanten Auswahl an Seminaren (hauptsächlich in Portugiesisch) hat mich besonders die Auseinandersetzung mit dem Sozialraum der Stadt weitergebracht.

#### **1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts**

**Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?**

Drei Semester vor der Ausreise habe ich mit der Planung begonnen, um mich sprachlich vorzubereiten.

**Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?**

Ich habe mich für die PUC Rio aufgrund von positiven Erfahrungsberichten und einem persönlichen Interesse an Brasilien entschieden.

**Welche Krankenversicherung hatten Sie?**

HanseMercur Reiseversicherung

**Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?**

Ausreichend Zeit einplanen, um sich sprachlich vorzubereiten, sowie Visa und Finanzierung organisieren zu können.

## **2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten**

### **Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?**

Die Visumsbeschaffung ist recht aufwändig, aber der Ablauf und welche Dokumente benötigt werden ist auf der Internetseite des brasilianischen Konsulats in Frankfurt detailliert beschrieben. Da einige Dokumente mit Apostille oder notariell beglaubigt werden müssen sollte hierfür genügend Zeit eingeplant werden. Außerdem müssen die Namen der Eltern wie sie in der Geburtsurkunde vermerkt sind angegeben werden.

[http://frankfurt.itamaraty.gov.br/de/visa\\_f%C3%BCr\\_studierende.xml](http://frankfurt.itamaraty.gov.br/de/visa_f%C3%BCr_studierende.xml)

Zudem sollte man eine Steuernummer (CPF Nummer) in Frankfurt im Konsulat anfordern, diese vereinfacht zum Beispiel die Registrierung einer Handy-SimCard.

[http://frankfurt.itamaraty.gov.br/de/cpf\\_-\\_anmeldung.xml](http://frankfurt.itamaraty.gov.br/de/cpf_-_anmeldung.xml)

Nach Ankunft muss man sich bei der Federal Police in Brasilien registrieren, dieser Prozess ist von der Gasthochschule sehr gut begleitet. Wichtig hierzu ist, dass in Brasilien ein kleineres Passfotoformat gilt (3cm x 4cm), dieses wird für die Registrierung benötigt.

### **Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?**

Die DKB-Visa Card funktioniert fast überall und ist kostenlos. Neue Handys sind in Brasilien grundsätzlich teurer. Zu den Netzanbietern, bin ich mit Tim sehr zufrieden. Claro ist etwas teurer hat dafür außerhalb von Rio eine bessere Netzabdeckung. Es gibt in der Stadt viele Läden der Anbieter, in denen man sich über die Konditionen informieren kann.

### **Wie wurde der Aufenthalt finanziert?**

Durch das Promos Teilstipendium plus circa 300-400 Euro monatliche Eigenfinanzierung.

## **3. Unterkunft**

### **Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?**

Ich habe in einer Wg gewohnt, die man am besten über Facebookgruppen findet, beispielsweise in „república femininas rio-rj“ oder “Repúblicas do RIO DE JANEIRO”. Die Wohnungssuche hier ist recht kurzfristig und schnell, und man sollte nicht im Voraus bezahlen, um nicht ausgetrickst zu werden.

### **Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?**

Für ein privates Zimmer muss man mit ca. 300/350 Euro rechnen. Oft werden die s.g. „Dependencias“ günstiger vermietet, das sind die ehemaligen

Hausangestelltenzimmer in die ca. ein schmales Bett und ein Regal passt und die oft auch kein Fenster nach draußen haben.

#### **4. Studium / Information über die Gasthochschule**

##### **Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.**

Es fanden zwei Einführungstage mit allgemeinen Hinweisen und Hinweisen zu formellen Abläufen statt, dabei ging es bspw. um die Registrierung bei der Federal Police, Einwählen, Mensa etc. Zudem wurde nochmal ein mündlicher Sprachniveaueinstufungstest gemacht und es wurde eine kostenlose Stadttour angeboten.

Neben diesen Infoveranstaltungen wird man vom International Office sehr gewissenhaft über alle notwendigen Termine und Abläufe schriftlich per Mail informiert.

##### **Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?**

Die Infrastruktur ist sehr gut, auf dem Campus ist alles zu finden was man braucht. Es gibt Copyshops, Schreibwarenläden, diverse Imbisse, eine günstige Mensa (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagssnack und Abendessen), jede Woche einen kleinen Markt mit unterschiedlichen Dingen wie Bücher, Essen oder Handwerkskunst. Die Bibliothek ist recht klein, bietet aber immer freie Arbeitsplätze, sowie einen kleinen Gruppenarbeitsraum. Es gibt schöne Außenbereiche, zwischen großen Bäumen, Bambus und einem kleinen Fluss, der sich durch den Campus schlängelt.

##### **Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse**

**Kurs 1:** SOC1213 Women and political participation, Prof. Ana Paula Conde

In diesem Kurs wurden verschiedene Texte von Frauen, die sich für Rechte für Frauen sowie politische Partizipation eingesetzt haben behandelt. Dabei wurde in der ersten Hälfte des Seminars auf internationale Grundlagentexte eingegangen, und im zweiten Teil lag der Fokus auf brasilianischen Autorinnen. Es wurde ein historischer Überblick über die Frauenbewegungen, sowie die Entwicklung hin zur Intersektionalitätsdebatte gegeben. Die Texte von Flora Tristan, Mary Wollstonecraft, Angela Davis, Maria da Gloria John, Simone Beauvoir, Betty Friedan, Bell Hooks, Branca Moreira Alves, Constancia Lima Duarte, Sueli Carneiro und Flavia Biroli behandelt.

Das Seminar war auf Portugiesisch und recht anspruchsvoll durch ein hohes Tempo in der Diskussion der behandelten Texte, dafür aber sehr lehrreich. Da es sich um ein Wahlseminar handelte waren Student\*innen aus unterschiedlichsten Fachbereichen im Seminar, wodurch die Diskussionen sehr facettenreich waren. Zudem konnte durch die Auswahl der Texte der brasilianischen Autorinnen, und deren historisch bedingten unterschiedlichen Schwerpunkte in den Frauenbewegungen, differenziertere Blickwinkel in die Debatte einführen.

### **Kurs 2:** COM 9033 Brazilian Culture, Prof. Luís Nachbin

Dieser Kurs wurde auf Englisch angeboten und war daher hauptsächlich von internationalen Studierenden besucht. Inhaltlich lag der Schwerpunkt darauf, durch einen anthropologischen Blickwinkel einen unbekanntem Sozialraum durch das Medium des Films kennen zu lernen und festzuhalten. Im Seminar wurden dafür technische und stilistische Grundlagen im Film vermittelt und verschiedene Facetten der brasilianischen Gesellschaft gezeigt. Dies wurde durch hochwertige Dokumentationsfilme über unterschiedliche Themen und in unterschiedlichen Teilen Brasiliens vermittelt. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars war es, auf der Straße mit Menschen in Kontakt zu kommen und ein kleines Dokumentarvideo über Stereotype, sowie ein weiteres Video inspiriert durch Erfahrungen mit den Menschen in Rio, die wir während des Semesters kennen gelernt haben, zu machen. Das Seminar war besonders durch die Expertise des Dozenten Luis Nachbin geprägt und bot Gelegenheit auf eine andere sehr bereichernde Weise mit Menschen in Rio in Kontakt zu kommen.

### **Kurs 3:** GEO1211 Einführung in die Humangeographie, Prof. Ana Brasil

In diesem Seminar, welches auch auf Portugiesisch gehalten wurde, wurden unterschiedliche Konzepte der Humangeographie eingeführt. Dabei handelt es sich um Konzepte, die durch einen geografischen Blickwinkel soziale Phänomene im Sozialraum beschreiben. Das Seminar verbindet theoretische Ansätze mit Feldexkursionen und stellt eine interdisziplinäre Auseinandersetzung von Geografie und Sozialwissenschaften dar.

### **Kurs 4:** IRI9602 Brazilian Foreign Policy I, Prof. Alexandra de Mello e Silva

Dieses Seminar wurde auf Englisch angeboten und gibt eine Einführung in die brasilianische Außenpolitik. Dabei wird ein historischer Überblick dargestellt und die wichtigsten Eckpunkte, welche die brasilianische Außenpolitik beeinflusst haben, vertieft. Das Seminar ist sehr theoretisch, vermittelt jedoch wichtige Grundlagen, um politische Entwicklungen besser zu verstehen.

### **Ggf. weitere Kurse:**

#### **Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?**

Schon vor der Ankunft musste man sich Online in die Seminare einwählen, über den Ablauf wurde allerdings per E-Mail sehr gut informiert. Die Einwahlen konnten nur in einem sehr kurzen Zeitfenster geschehen, über welches man recht kurzfristig informiert wird. Es gab jedoch später noch mehrere Möglichkeiten sich in Kurse einzuwählen.

### **Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?**

Der Leistungsnachweis erfolgt grundsätzlich aufgeteilt in zwei Leistungsnachweise in jedem Fach (G1 in der Mitte des Semesters und G2 am Ende des Semesters). Ob es sich dabei um eine Klausur, eine Hausarbeit oder eine Präsentation handelt ist je nach Fach unterschiedlich.

Im obligatorischen Portugiesisch-Sprachkurs wird bei G1 und G2 eine mündliche Prüfung, eine Klausur und eine schriftliche Abgabe verlangt.

Die Leistungsnachweise am Ende des Semesters finden Ende November/Anfang Dezember statt.

### **Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?**

Es gibt eine Gruppe (Brother Carioca) von Studierenden die Events für die internationalen Studierenden organisieren, wie Picknicks, Wanderungen oder Partys. Diese Gruppe kann man auch auf Facebook finden und schon vor Ankunft in Kontakt treten. Über die Sprachkurse kann man Tandem-Sprachpartner anfragen und das International Office organisiert noch weitere Aktivitäten im Laufe des Semesters. Es gibt einige Studierendengruppen zu unterschiedlichen Themen und Sportgruppen in den verschiedenen Fachbereichen.

## **5. Alltag, Freizeit und Finanzen**

### **Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?**

Der obligatorische Sprachkurs an der Uni hat mir sehr geholfen meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Der Anfang war auf jeden Fall sehr herausfordernd, besonders in den Seminaren auf Portugiesisch. Trotzdem empfehle ich sehr Seminare auf Portugiesisch zu wählen, um mit Brasilianer\*innen in Kontakt zu kommen, inhaltlich spannendere Themen zu bearbeiten und die Sprachkenntnisse zu verbessern. Die Dozent\*innen, die ich kennen gelernt habe waren auch sehr verständnisvoll und offen.

### **Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?**

Das Unileben war etwas intensiver als erwartet, die Seminare sind recht klein und es wird in fast allen Kursen Anwesenheit geprüft. Die Kurszeiten können in einem Zeitraum von 7:00 morgens bis 21:00 abends stattfinden, vor allem Soziale Arbeit hat quasi nur Kurse ab 17:00 bis spät abends. Bei Sozialwissenschaften gibt es dabei ein vielfältigeres Angebot, sowie Kurse die über den Tag verteilt angeboten werden. Die Studierendengruppen und Initiativen treffen sich auch fast alle abends.

Für das Freizeitleben bietet Rio alles was man sich vorstellen kann. Es gibt immer Partys, Meer und Berge mit vielen Wanderwegen. Diverse Aktivitäten am Strand, sowie unterschiedlichste Sport-, Tanz-, Capoeira- oder Trommelkurse. Dabei gibt es sehr teure, aber auch sehr günstige oder kostenlose Angebote.

### **Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)**

Es gibt sehr günstige Fahrräder die ähnlich wie die DB-Bikes funktionieren (Itaú-Bike), was sehr zu empfehlen ist. Diese kann man mit einer App oder eine Karte entsperren, die man in Kiosken kaufen kann.

Es gibt zudem zwei unterschiedliche Karten, um den Nahverkehr zu nutzen (Giro und Rio-Card). Die Giro-Karte funktioniert nur in der Metro, dafür gibt es viele Automaten, um Geld aufzuladen und es kann mit Kreditkarte aufgeladen werden. Rio-Card funktioniert für alle Verkehrsmittel die es gibt, kann aber nur mit Bargeld oder Debitkarte aufgeladen werden und es gibt nicht an allen Metrostationen Automaten für die Karte. Im Bus kann man auch mit Bargeld bezahlen.

Auf Facebook gibt es auch Gruppen, um gebrauchte Möbel oder Gegenstände zu erwerben, bspw. „Gringos Buy , Sell and Donate Rio De Janeiro (oficial)“.

## **6. Fazit**

### **Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?**

Das Semester in Rio war grundsätzlich eine sehr positive Erfahrung und hat mich persönlich und fachlich weitergebracht. Ich denke die positivste, sowie die negativste Erfahrung haben mit den Menschen hier zu tun. Ich habe unglaublich positiv die offene Haltung und das Interesse der Menschen, die man auf der Straße trifft, wahrgenommen. Und negative Erfahrungen haben auf jeden Fall mit der Konfrontation von arm und reich auf so engem Raum zu tun, was nicht leicht ist jeden Tag zu sehen. Dies hat mir wiederum meine privilegierte Position vor Augen geführt und durch die Auseinandersetzung hier meine Wahrnehmung von Diskriminierung sensibilisiert.

### **Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?**

Das kommt natürlich sehr auf die jeweilige Lebensweise an, ich würde mindestens 700 Euro pro Monat einplanen.

7. Platz für Fotos:

